

Brennpunkt Schule

- ▶ [Startseite](#)
- ▶ [Nachrichten](#)
- ▶ [Politik](#)
- ▶ [Wirtschaft](#)
- ▶ [Kultur](#)
- ▶ [Wissen](#)
- ▶ [Panorama](#)
- ▶ [Computer](#)
- ▶ [Service](#)
- ▶ [Sport](#)
- ▶ [Wetter](#)
- ▶ [Verkehrslage](#)
- ▶ [WDR Regional](#)
- ▶ [Impressum](#)
- ▶ [Kontakt](#)

Aktuell bei wdr.de

- ▶ "Die Konjunktur läuft nicht mehr rund"
- ▶ Der etwas andere EM-Ticker
- ▶ Löw von Spanien beeindruckt
- ▶ Wandern mit Kindern
- ▶ Bill Gates verlässt Microsoft

- ▶ [Multimedia](#)
- ▶ [Videotext](#)
- ▶ [Lernzeit](#)
- ▶ [Planet Wissen](#)
- ▶ [Fotoalbum](#)
- ▶ [Newsletter & RSS](#)
- ▶ [Quiz & Spiele](#)
- ▶ [Webcams](#)

Wichtiger Hinweis:
 Sie sehen eine Archivseite von WDR.de. Diese Informationen sind möglicherweise nicht mehr aktuell und geben den Stand des Veröffentlichungstages wieder. Aktuelle Informationen finden Sie stets auf unserer [Homepage](#).



- ▶ [POLITIK](#)
- ▶ [SCHULE](#)
- ▶ [ZUKUNFT](#)
- ▶ [STUDIEN](#)

- ▶ [ÜBERSICHT](#)
- ▶ [VIDEO/AUDIO](#)
- ▶ [FORUM](#)
- ▶ [GLOSSAR](#)

Stand vom 03.01.2005

Wie sieht die Schule der Zukunft aus?

Interview mit dem Erziehungswissenschaftler Ulrich Schwerdt (Teil 1)

Nach PISA ist klar: Das Schulsystem muss verändert werden. Doch wie? Bieten reformpädagogische Konzepte wie →Montessori, →Waldorf oder →Jenaplan tatsächlich Alternativen? wdr.de hat den Paderborner Erziehungswissenschaftler Ulrich Schwerdt befragt.

wdr.de: Bei der PISA-Studie haben die deutschen Schüler miserabel abgeschnitten. Was läuft an den staatlichen Regelschulen falsch?



Bildungsexperte Ulrich Schwerdt

Ulrich Schwerdt: Der entscheidende Unterschied zwischen der Bundesrepublik und den PISA-Spitzenländern wie Finnland oder Kanada liegt in der grundlegenden Philosophie. Unser System ist nach dem Prinzip der Auslese beziehungsweise der Aussonderung konzipiert. Wenn Schüler bei uns die Leistung nicht bringen, heißt es: Das Kind gehört nicht hierhin. Es muss die Klasse oder die Schule wechseln. Immerhin 40 Prozent eines Jahrgangs machen bei uns im Laufe ihres Schullebens die Erfahrung aus einer Lerngruppe ausgeschlossen zu werden. In Finnland dagegen heißt es: Kein Kind darf verloren gehen. Dahinter steckt das Prinzip der individuellen Förderung. Dass dies verwirklicht werden kann, zeigt die Tatsache, dass dort 70 Prozent eines Altersjahrgangs das Abitur anstreben - und das sogar auf einem höheren Leistungsniveau als bei uns.

Schwerdt: Unserem System liegt die Idee zugrunde: Wir sortieren möglichst früh aus, nach dem vierten Schuljahr, und schicken es auf eine Schule, die seiner Begabung entspricht. Diese Idee hat sich durch PISA als Fiktion erwiesen. Genau diese begabungsgerechte Unterstützung findet eben nicht statt. Wenn es wirklich zu einem grundlegenden Wandel kommen soll, werden wir nicht darum herum kommen, über unsere Schulstrukturen nachzudenken. Ziel muss ein längeres gemeinsames Lernen sein. In Finnland und Kanada wird acht beziehungsweise neun Jahre zusammen gelernt. Dieses gemeinsame Lernen der unterschiedlichen Schüler bringt dennoch bessere Leistungen - sowohl bei den schwächeren, als auch bei den stärkeren Schülern.

Links
 ■ [Teil 2 des Interviews mit Ulrich Schwerdt](#)

wdr.de: Seit die traditionelle Schule in der Krise steckt, boomen in NRW die alternativen Schulmodelle. Zu den bekanntesten gehören die Montessori-, Jenaplan- und Waldorf-Schulen. Was machen sie anders als die staatlichen Regelschulen?

Schwerdt: Diese alternativen Modelle stammen aus der Phase der historischen Reformpädagogik, die etwa vor 80 bis 100 Jahren einsetzte. Grundlegend ist diesen Konzepten, dass sie von einem Förderansatz ausgehen, wie es die erfolgreichen PISA-Länder auch tun. Die Reformpädagogik hat schon damals wahrgenommen, dass es nicht um Auslese gehen kann, sondern um die Unterstützung individueller Lernprozesse und den Umgang mit der Unterschiedlichkeit von Schülern.

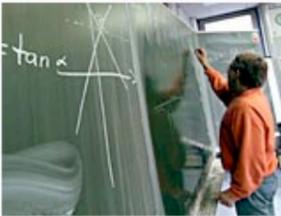


Reformpädagogik: In Gruppen lernen

wdr.de: Wie haben die Alternativschulen bei PISA abgeschnitten?

Schwerdt: Die traditionell reformpädagogischen Schulen wie Montessori, Waldorf und Jenaplan sind in den PISA-Untersuchungen nicht systematisch betrachtet worden. Es ging in der Studie um den Vergleich der verschiedenen Regelschulsysteme innerhalb der OECD-Länder. Allerdings haben sich einige moderne Versuchsschulen aus eigener Initiative diesem Test unterzogen. Die haben sehr positiv abgeschnitten.

wdr.de: Sind Reformschulen wie Waldorf, Montessori oder Jenaplan tatsächlich pädagogische Alternativen, die die von PISA aufgedeckten Probleme lösen können?



Frontalunterricht: Mehr als Belehrung?

Schwerdt: Diese historischen Ansätze sind auch heute noch aktuell, weil ihnen ein tatsächlicher Fördergedanke zugrunde liegt. Außerdem gehen sie ganzheitlich an das Lernen heran. Schule und Unterricht sind weit mehr als intellektuelle Belehrung. Darauf sind in den letzten Jahren vermehrt Eltern aufmerksam geworden, die besonders bildungsbewusst sind.

Man merkt diesen Ansätzen jedoch an, dass sie ein gewisses Alter auf dem Buckel haben. Dank der modernen Lehr- und Lernforschung geht heute die Einsicht in Lernzusammenhänge über das hinaus, was Maria Montessori vor 80 Jahren entwicklungspsychologisch erkannt oder was Peter Petersen, der Gründer der Jenaplan-Schule, an didaktischen Innovationen eingeleitet hat. Das Entwicklungsmodell von Rudolf Steiner, dem Gründer der Waldorf-Schule, ist aus heutiger Sicht nicht mehr haltbar. Er geht von so genannten Jahrsiebten aus, einem festen Rhythmus von sieben Jahren, in denen sich Kinder angeblich entwickeln. Aufgrund dieses Modells wird in Waldorfschulen der frühzeitige Einsatz von neuen Medien als problematisch angesehen, weil er der kindlichen Psyche nicht angepasst sei.

>>> Lesen Sie im zweiten Teil des Interviews, welche Tücken die historische Reformpädagogik hat und wo in NRW bereits moderne Reform-Modelle existieren. Bitte hier klicken!

Mehr zum Thema

- [Reformpädagogik mit "Wurzeln"?](#)
Vor 85 Jahren: Erste Waldorfschule eröffnet (Stichtag vom 07.09.04)
- [Boom der Privatschulen in Nordrhein-Westfalen](#)
Der Frust über das öffentliche Bildungssystem ist groß (07.04.03)
- [Laborschule: Lernlandschaften in Bielefeld](#)
Ein Blick hinter die Mauern von Deutschlands einziger Versuchsschule (03.04.03)
- [PISA-Schulforscher geben Bielefelder Laborschule Traumnoten](#)
Keine Noten bis zur neunten Klasse (13.11.02)
- ☞ [Bund der Freien Waldorfschulen](#)
Waldorf-Pädagogik, Anthroposophie, Schulverzeichnis
- ☞ [Montessori Dachverband Deutschland](#)
Montessori-Pädagogik, Adressen, Fortbildung
- ☞ [Peter-Petersen-Schule Köln](#)
Jena-Plan-Pädagogik, Chronik, Links
- ☞ [Gesamtschule Köln-Holweide](#)
Team-Kleingruppen-Modell, Projekte, Jugendzirkus Zappelino,
- ☞ [Laborschule Bielefeld](#)
Pädagogische Leitlinien, Partnerschulen, Wissenschaftliche Einrichtung